

Im Namen Gottes fang ich an

Dieses Gebet habe ich mir als kostbares Geschenk meiner Kinderzeit bewahrt. Wir haben es in der Familie miteinander gebetet, wann immer Neues begonnen hat: Ein neues Kalenderjahr, Schuljahr, Arbeitsjahr, am Geburtstag, bei einer Hochzeit, einer Taufe, beim Start in die Ausbildung oder wenn im Inneren gefühlt klar war: Jetzt beginnt Neues!

Im Namen Gottes fang ich an,
es helfe Gott, der helfen kann.

Wo Gott nicht hilft,
wird nichts erreicht,
wo Gott mithilft,
da wird es leicht.

Drum ist das Beste, was ich kann,
im Namen Gottes, fang ich an.
AMEN

So lade ich uns alle ein, dass wir mit großem Vertrauen auf Gottes helfende und heilende Nähe unser neues Jahr 2023 beginnen. Jesus sagt: „Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage“ (Mt,28,20b). Ich bin fest davon überzeugt, dass aus dem Glauben eine große Kraft kommt, die uns zum Leben hilft, Klarheit, die uns Mut macht, Entscheidungen zu treffen, Trost, der uns Halt gibt in schweren Zeiten, Liebe, die uns mit unseren Verstorbenen verbindet sowie innere Freude und Frieden.

Im Sonntagsevangelium von der Taufe Jesu hören wir, wie Gottes Heiliger Geist auf Jesus herabkommt, wie Jesus bestätigt und bestärkt wird.

Diese Worte der Heiligen Schrift erinnern uns auch an unsere eigene Taufe. Ich bin mit heiligem Chrisam gesalbt, ausgestattet mit königlicher Würde. Ich bin Kind Gottes auf immer und ewig. Im Bewusstsein meiner Taufgnade beginnt für mich Neues. So habe ich begonnen meinen Tauftag zu feiern. Für mich ist es der 30. Nov. Vielleicht wissen Sie Ihren Tauftag oder möchten ebenfalls recherchieren und diesen Tag feiern, an dem Ihnen zugesprochen wurde: NN „Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Und so gilt auch von Tauftag zu Tauftag:

Im Namen Gottes fang ich an.



Geistlicher Impuls in der Allgäuer Zeitung vom 7. Januar 2023

Auf unserer Service-Seite mit den Gottesdiensten veröffentlichen wir jede Woche Anregungen von kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In dieser Woche kommen die Gedanken zum Sonntag von Theresia Zettler,